

# Correspondenz - Blatt

des  
zoologisch-mineralogischen Vereines

in  
**Regensburg.**

---

Nr. 6.            35. Jahrgang.            1881.

---

Inhalt. Gelehrte Gesellschaften. — Kittel: Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen (Forts.)

---

## Gelehrte Gesellschaften.

### Zoologie.

Hr. Hermann gibt (Termesz. Füz. Budapest) aus dem schriftlichen Nachlasse Peteny's eine Uebersicht der in Ungarn bis jetzt beobachteten Fledermäuse, sowohl in beschreibender als in biologischer Richtung; — es sind *Vesperugo noctula*, *pipistrellus*, *Vespertilio murinus*, *Plecotus auritus*, *Miniopterus Schreibersi* u. a. — Hr. Hermann bemerkt hiebei, dass die Exemplare, die ihm zu Gesichte kamen, nie *V. pipistrellus* waren.

Hr. Dr. Bergonzini gibt (Soc. dei Natur. Modena.) Beschreibung der Haselmaus (*Myoxus avellanarius*) und Bemerkungen über die Lebensweise und über den Winterschlaf der Säugethiere im Allgemeinen.

Hr. Dr. Gestro bemerkt (Museo, Genova.), dass nach Cassell's Nat. Hist. (Nature, Dec. 1879, London) das Vaterland des *Lophiomys Imhausii* nicht bekannt, und dass das im Acclimationsgarten zu Paris gewesene Exemplar in Aden ohne nähere Angabe angekauft worden sei. — Im Museum zu Genua findet sich ein Exemplar dieses seltenen Nagethieres, welches im J. 1870 bei Keren im nördlichen Abyssinien von Beccari gefangen wurde und wo es unter dem Namen *Tzechira* bekannt ist.

1881.

6



Hr. Schiavuzzi gibt (Soc. adriat. Trieste.) die Fortsetzung sammt Berichtigungen der in früheren Heften gegebenen Vogelfauna Istriens, so wie Aufzählung der im v. J. 1880 in Istrien beobachteten Zugvögel (unter welchen von Interesse: *Lacustella lanceolata*, *Calamodyta aquatica* u. a.); und schliesslich Bemerkungen über die Vogelfauna Dalmatiens von Hrn. Kolombatovic.

Herr Graf Salvadori gibt (Museo, Genova.) ein kritisches Verzeichniss der von Beccari, d'Alberti und Bruyn auf den Molluken- und Papua-Inseln erlegten Vögel aus den Familien der Campophagideen, Artamideen, Dicrurideen und Laniden.

Eine Liste der in Neu-Guinea beobachteten Vogelarten gibt Hr. Rosenberg im „zoolog. Garten“ (redig. von Dr. Noll) in Frankfurt.

Der ornithologische Verein in Wien verfolgt eifrigst seinen Zweck, die Kenntniss und Liebe zur Vogelwelt zu fördern, in seinen Schriften finden wir Mittheilungen, die wohl auf Gediegenheit vollen Anspruch machen dürfen. — Wir entnehmen auch aus dem Jahrg. 1880 einige wenige Aufsätze mit kurzen Andeutungen.

Hr. Madaras gibt Nachricht über eine bei Budapest erlegte Schwalbe, die er ihrer Zeichnung nach für eine Hybride der *Hirundo rustica* und *cachirica*, oder vielleicht *rufula* hält, dann über eine merkwürdig gefärbte (aschgrau mit schwach grünem Anflug) *Sibilatrix sylvicola*, einen *Aegiothus canescens* u. a.

Hr. v. Tschusi gibt Mittheilung über einen in Mähren zum ersten Male gefangenen *Falco lanarius* und

Hr. Talsky gibt Fortsetzung seiner Vogelfauna Mährens, so wie über die auf der Schneekoppe im Riesengebirge beobachteten Vogelarten.

Hr. Oberlieutenant Bayer gibt eine Uebersicht der Vogelfauna der Herzegowina.

Hr. Csató über *Gypaëtus barbatus* in Siebenbürgen. — Hr. Schauer über den Gold- und Steinadler. — Hr. Newald über die Falkenjagd in Niederösterreich.

Hr. Kermenic über die einheimischen Merlenarten und über die Lebensweise des Steinröthels.

Hr. Kolaczy über die Schädlichkeit der Amsel, dann über nützliche und schädliche Vögel, ferner über Vogelschutz, wobei er bemerkt, „er könne jenen nicht ganz Unrecht geben, welche behaupten wollen, ein Vogelschutz sei nicht nöthig, die Natur ordne alles und regle sich von selbst.“



Hr. Graf Marschall gibt Aufzählung der öster.-ung. Vogelarten, welche auch in Sibirien und Nord-America vorkommen.

Hr. von Pelzeln beschreibt einige im k. k. Hof-Museum vorfindliche Fasanbastarde aus der Vermischung des Phasianus colchicus mit dem Haushuhn — und an die k. k. Akad. d. Wiss. übergab Hr. Pelzeln eine Uebersicht der vom Reisenden Dr. Holub aus Südafrica gebrachten Vögel.

Hr. Director Steindachner gibt (Akad. d. Wiss. Wien.) Mittheilung über einige neue und seltene Fische des Wiener Hof-Museums,\*) unter welchen von besonderem Interesse Cyclopterychthys glaber aus dem Ochotskischen Meere, welche Gattung ein Bindemittel zwischen den Gruppen der Cyclopterinae und Lipari-dinae bildet. — Dr. Steindachner bespricht auch das Vorkommen von Gobius zebrus im adriatischen Meere bei Zante, bemerkt, dass Sebastrus capensis identisch sei mit Seb. oculatus etc.

Hr. Vinciguerra (Museo, Genova.) gibt kritische Aufzählung der im Golfe von Genua vorkommenden Fische.

Dr. Faaciola beschreibt (Soc. dei nat. Modena.) eine neue seltene Art von Blenius — Bl. Canestrinii. — aus dem Meere von Messina, und gibt dann Verzeichniss der in Italien vorkommenden Blenius-Arten.

Hr. Trois gibt (Istit. di sc. Venezia.) die Resultate seiner Studien über das lymphatische System des Rhombus maximus und laevis.

Hr. della Torre beschreibt (Soc. entomol. Firenze) eine neue Art von Anophthalmus — An. Targionii — aus der Höhle Oliero bei Bassano (Venetien); er lebt in ganz finstern Stellen auf feuchtem Boden unter Steinen; — er nähert sich dem An. Schaumi.

Hr. Stussiner beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) einen zur Blindfauna gehörigen Leptomastax Simonis, welcher in Gemeinschaft mit Euthia formicetorum unter faulendem Eichenlaub im

---

\*) Die Fischsammlung dieses Museums wird nur vom British Museum übertroffen, was Stückzahl und Verbreitung der Arten betrifft; was Schönheit und Grösse einzelner Arten, sowie geographische Vertretung anbelangt, ist sie die bedeutendste auch die Londoner mit einbegriffen; in Bezug auf Fischskelette ist sie die schönste von der ganzen Welt. (Wiss. Club. Wien.)



s. g. Rizziwäldchen bei Pola entdeckt wurde — er steht dem Lept. Emeryi nahe.

Hr. Leder gibt (l. c.) descriptive Aufzählung von Käfern aus dem Kaukasus.

Hr. Frivaldsky beschreibt (Termesz. füz. Budapest.) die von Merkl in Kleinasien gesammelten Coleopteren.

Hr. Reiter beschreibt (Naturw. Verein, Brünn) mehrere neue Käfer aus Mexico, Australien, Neuseeland; — gibt dann eine Uebersicht der Scaphidiiden aus seiner eigenen Sammlung mit Beschreibung mehrerer neuen Arten, — und dann finden wir in den Annali del Museo civico in Genua Beschreibung der in diesem Museum vorfindlichen Nitituliden. — Die im besagten Museum vorfindlichen Phythophagen beschreibt (l. c.) Hr. Dr. Chapui; — und die Elateriden aus Sumatra und Neuguinea daselbst, welche den Uebergang der malesischen und australischen Typen repräsentiren, beschreibt Hr. Cand eze. — Hr. Faunel gibt (l. c.) ein Verzeichniss der Staphylinen aus Neuguinea und von den Moluken und Hr. Dr. Gestro endlich beschreibt (l. c.) mehrere neue Käfer aus Niederl. Indien und aus Tunis.

Die in Tunis gesammelten Hymenopteren beschreibt Hr. Dr. Gribodo und die Ameisen von da Hr. Prof. Emery (l. c.)

Auch Hr. Mocsary beschreibt (Termesz. füz. Budapest.) einige Hymenopteren aus verschiedenen Gegenden.

Hr. Rogenhofer beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) einen neuen Kleinschmetterling — *Telcia Wachtlii*, erzeugt aus auf *Tamarix articulata* bei Alexandrien vorkommenden Gallen.

Hr. Möschler gibt (l. c.) eine Uebersicht der Schmetterlingsfauna von Surinam und Dr. Oberthür (Museo, Genova.) eine solche von Africa, sowie auch bringt er ein Verzeichniss der in diesem Museum vorfindlichen Rhopalocera aus Neuguinea und von den Moluken, unter welchen besonders Erwähnung verdienen die den Vögeln ähnlichen Ornithopteren, dann die prachtvollen Pteriden, die grossen auf weissem Grund schwarz gesprenkelten Idaeiden, die goldgebänderten Lycaeniden u. a.

Hr. Mick gibt (zool. bot. Ges. Wien.) kritische Bemerkungen über einige Dipteren aus der Gobert'schen Sammlung, beschreibt einige neue Arten und gibt schliesslich Anweisung zum Praepariren der Zweiflüger.



Hr. Signoret beschreibt (Museo, Genova.) einige in diesem Museum vorfindliche Hemipteren.

Hr. Pavesi gibt (l. c.) Uebersicht der Arachnidenfauna Africa's und Beschreibung der in Tunis gesammelten Arten.

Hr. Graf Keyserling beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) einige neue Spinnen aus America.

Hr. Dr. Daday gibt (Termesz. Füz. Budapest.) die Resultate seiner Studien über den Circulations-Apparat der Pseudo-Scorpionen.

Hr. Cavanna gibt (Soc. entomol. Firenze.) descriptive Aufzählung der in Calabrien gesammelten Myriapoden.

Hr. Valle beschreibt (Soc. adriat. Trieste.) einen auf *Pterocides griseum longespinosum* aufgefundenen neuen Parasiten — *Stellicola Kossmanniana* — und dann eine Aufzählung der auf Fischen des adriatischen Meeres lebenden Parasiten, sowie der Fische, auf welchen die Parasiten vorkommen.

Hr. Hirc gibt (zool. bot. Ges.) eine Uebersicht der Molluskenfauna des liburnischen Karstes mit Beschreibung der neuen Arten (*Pomatias Clessini*, *Hirci*, *Stossichi*, *Helix Vucotinovi*, *Bythinella croatica*.)

Ueber die Molluskenfauna von Tunis gibt Prof. Issel (Museo Genova.) ausführliche Schilderung. Diese Fauna bringt keine eigenen Species, sondern viele aus Algier und Marocco eingewanderte, woraus zu schliessen, dass zur Pliocänzeit die Meerenge von Gibraltar nicht existirt habe.

Hr. Dr. Lorenz beschreibt (zool. bot. Ges. Wien.) eine neue in einem afrikanischen Elephanten aufgefundene Art von *Distomum* — *Dist. robustum*.

Ueber ein *Distomum clavatum*, welches von Cap. Gournac frei auf Algen im Sargossa-Meer mit *Nautilograpsus minutus*, *Palemon natator*, *Membranipora membranacea*, *Bryozoen* u. a. aufgefunden wurde, gibt Dr. Jourdan (Rev. des sc. nat. Montpellier.) Beschreibung mit der Bemerkung, dass dieser Wurm im Thunfisch lebt und besagter Fund nur ein seltner Zufall sei.

Dr. Bergh gibt (l. c.) Beiträge zur Monographie der Polyceraden.

Hr. Director Marchesetti gibt (Soc. adriat. Trieste.) ein Lebensbild der Korallenbänke bei Geddo.

Dr. Gestro gibt (Museo, Genova.) eine Uebersicht der Fauna, von Tunis, speciell der Insel Galita; — erwähnt *Phaleria oblonga*, *Trachycelis aphodioides*, *Libellula Rambu*, welche die



europäische Fauna mit der afrikanischen und asiatischen verbinden; unter den Reptilien u. a. den sehr seltenen *Tropidosaura algira* etc.

### Nachtrag.

Hr. Brezina beschreibt (k. k. geolog. Reichs-Anst. Wien.) einen Pseudometeoriten, aufgefunden in Cista—Böhmen, welcher sich von den echten Eisenmeteoriten durch seine Brüchigkeit, blasige Beschaffenheit, Farbe etc. unterscheidet und durch seine chemischen Bestandtheile auf ein Kunstprodukt hinweist, wahrscheinlich bei Vornahme von Versuchen zur Erzeugung von Wolframstahl entstanden.

Hr. Prof. Bassani gibt (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) einige Mittheilungen über fossile Fische, so u. a., dass in der unteren Kreide im Venetianischen eine circa 4 M. lange Wirbelsäule von *Sphenodus* aufgefunden wurde, von welchem bis jetzt nur Zähne bekannt waren; — dass *Otodus divaricatus* Leidy aus Texas mit *Ot. pinguis* Sauv. von la Ribochire zusammengehöre u. s. w.

Hr. Prof. Trautschold beschreibt (Soc. des Naturalist. Moscou.) eine neue Crinoidee aus den Steinbrüchen von Mjatschkowa, die er wegen einem bisher unbekanntem Organismus, der Innenseite verdicht aneinandergereihten Arme einem Gewebe ähnlich, Synphocrinus und wegen des charakteristischen Hornfortsatzes der secundären Radialplatten — *S. cornutus* — benannte. — Prof. Trautschold beschreibt (l. c.) auch die Terebrateln des Moscauer Jura.

Hr. Oberberggrath Stur übergab der k. k. Akad. d. Wiss. in Wien eine Abhandlung unter dem Titel „Morphologie der Calamarien“, in welcher neue Daten über die Calamiten Holzkörper von Chemnitz, Neu-Paka u. St. Etienne gegeben werden; dieselben alle erweisen die gleiche Beschaffenheit der beschriebenen Holzkörper mit jener der englischen und biethen alle jene Merkmale wie sie sich an den verkohlten Calamitenstämmen und an den auch lebenden Equiseten zeigen, die aber den Gymnospermen mangeln.

Hr. v. Tschusi gibt (Ornitholog. Verein Wien.) zur Nachricht bei Salzburg eine Calamoherbe *lascinoides* erlegt zu haben, die eigentlich dem südlichen und östlichen Europa zugehört.



Hr. Director Steindachner beschreibt (Ak. d. Wiss. Wien) weitere neue Arten von Flussfischen aus Süd-Amerika wie u. a. *Loricaria Spixii*, *Dentex cariensis*, *Cynolebias Bellotii* u. a.

Hr. Preudhorne de Borre gibt (Soc. Lin. Bruxelles,) Aufzählung von Coleopteren aus Belgien mit kurzen Beschreibungen, dann Andeutungen über Zusammenstellung von Insekten-Sammlungen etc.

Hr. Frivaldsky beschreibt (Naturhist. Hfte. Budapest.) einige neue Käferarten, so *Trechus cavernicola*, dem *Tr. micans* der Form nach ähnlich, aus einer Höhle in Croatien, — *Ochthebius montanus*, dem *Ochth. bicolor* ähnlich, aus Mehadia, — *Anthrenus incanus*, dem *Anthr. molitor* nahestehend, von Fiume.

Hr. Mocsary beschreibt (l. c.) einige Hymenopteren wie *Dolerus hispanicus*, *Tarpa gratiosa*, *Macrophya tricoloripes* u. a. aus Spanien; — *Macrophya albimacula*, *cognata*, *tenella* u. a. aus Ungarn, — *Macrophya marginata* aus Dalmatien etc. etc.

Hr. Madarass beschreibt (l. c.) einige Dipteren aus Ungarn — *Elliptera hungarica*, *Gymnosoma ramulosa* und *Tricyphona livida*.

Hr. Prof. Lindemann beschreibt (Soc. des Nat. Moseou.) einige Getreideschädlinge von Russland — *Eurytoma hordei* mit den aus ihren Gallen gezogenen Parasiten, dann *Lasioptera ce-realis* ebenfalls mit ihren Parasiten u. a.

Hr. Horvath gibt Beschreibung (Naturh. Hfte. Budapest) einiger neuen oder wenig bekannten Hemipteren; so *Plinthisus ptiloides* f. *macroptera*, *Pl. mehadensis*, *Monanthia angustatus* v. *sympathica* u. a. aus Ungarn; *Litheus dalmaticus* dem *cribratissimus* sehr ähnlich, aus Dalmatien, und dann m. a. aus Klein-Asien, Syrien etc.

Hr. Garbini schildert (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) die Lebensweise von *Palaemonites varians* mit der Bemerkung, dass diese Crustacee zur Gattung *Anchistia* zuzuzählen sei; — und beschreibt dann eine Varietät — v. *thermophilus* — derselben Art aus den Thermalquellen von Caldiero.

Hr. Prof. Canestrini gibt (l. c.) Mittheilung über auf Insekten lebenden Parasiten; — beschreibt eine neue Art von *Pygmophorus* — *P. mesembrina* — auf *Mesembria mystacea* lebend; beschreibt auch einige Larvenformen von *Trembidium*, dann eine eigenthümliche Form von *Hypopus*; — gibt ferner Bemerkungen über *Gamasus coleopratorum* u. s. w.



Beiträge zur pontischen Zoographie hat Hr. Czernawsky schon in den Jahren 1868 und 1880 in zwei Abhandlungen geliefert, welche über Crustaceen handeln; nun finden wir eine dritte Abhandlung (Soc. des nat. de Moscou.) in russischer Sprache über Würmer, u. z. über Turbellarien und Anneliden, unter welchen einige neue Gattungen und Arten beschrieben sind, so u. a. *Synhaga auriculata*, *Proteola hyalina*, einige neue Ramphogoiden, welche den Uebergang zu den Nemertineen bilden, einige Protodrilliden, die den Uebergang zu den Nematoden bilden, ferner Polygordideen, Prototypformen der Saccocirideen und Spionideen u. s. f. — Von grosser Wichtigkeit ist der beigegebene Index bibliographicus.

Die Universität Pavia besitzt eine der berühmtesten und reichlichsten Helminthen-Sammlungen, deren Grund angelegt wurde von Spallanzani durch die Goeze'sche Sammlung, in welcher sich die Typen vorfinden aller von ihm neu aufgestellten Gattungen und Arten, und welchen dessen autographirter Catalog (1784) beiliegt. — Hr. Prof. Pavesi erwähnt (Istit. di sc. Milano) einiger mehr weniger langen Fragmente — im Ganzen über

Meter Länge — des so seltenen und in sehr wenigen Museen vorfindlichen *Solenophorus megacephalus* aus dem *Constrictor bivittatus*, — dann des *Ascaris helicina* aus einem *Alligator mississippiensis* u. a.

Pavesi gibt (Soc. ven. trent. di sc. nat. Padova.) Die Resultate seiner Studien über die pelagische Fauna der Seen Italiens, namentlich jener Venetiens, in einigen von welchen (Levico S. Croce) eine der charakteristischen pelagischen Formen, die *Leptadora hyalina*, entdeckt hat. — In Bezug auf die Theorie des marinen Ursprunges der pelagischen Fauna, bemerkt Prof. Pavesi, dass die meisten italienischen subalpinen Seen von, vielleicht miocänen Meeresfiorden abstammen, und bekräftigt diese seine (und auch anderer Gelehrten, wie Stoppani, Huxley, Savi, Martens u. a.) ausgesprochene Ansicht dadurch, dass die Meeresthiere sich leicht an ein Leben im Süßwasser und an ein Glacial-Klima anbequemen, und dass gewisse See-Entomostreacen zu den marinen Formen in filogenetischer Beziehung stehen; — schliesslich giebt der Autor ein Verzeichniss der in den venetianischen Seen beobachteten Thiere. Sr.